

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	4
Auf dem Wasser .....	5
Auf uns'rer Wiese gehet was.....	7
Chorstimmen – Sopran, Alt, Tenor und Bass .....	9
Der blaue und der gelbe Ritter.....	11
Der Kuckuck und der Esel (trad. Kinderlied) .....	13
Der Laden von Frau Klein (Gabriele v. Grafenstein).....	15
Der musikalische Wasserhahn (Klaus W. Hoffmann) .....	17
Die Frühlingsblume.....	20
Es klappert die Mühle am rauschenden Bach (trad. Volkslied) .....	22
Fragen an den Nikolaus .....	24
Händel und die Feuerwerksmusik.....	26
„Hoch und tief“ .....	28
Ich liebe Pizza! .....	30
Improvisieren zu Wimmelbildern.....	32
„Jetzt fahr'n wir übern See“ (Volkslied um 1800).....	34
Knecht Ruprecht am Klavier .....	35
Komponieren mit 5 Tönen.....	36
„Leise, leise, Schneeflocken auf der Reise“ (Ingrid Burmeister) .....	38
„Mein Dackel Waldemar und ich“ (Robert Metcalf) – Schnell und langsam.....	40
„Morgens früh um sechs kommt die kleine Hex' ...“ .....	43
Musikalisch über's Meer .....	45
Notenwerte im Viervierteltakt .....	47
Regen mal ganz rhythmisch.....	50
Regen-Rap .....	52
Rhythmisches Ostereier-Suchspiel .....	54
Rhythmisches Spiel: „Einer“ und „Viele“– „Solo“ und „Tutti“ .....	56
Sali bonani – ein Begrüßungslied aus Simbabwe.....	58
Der Sternenzünder.....	60
Stille Nacht, heilige Nacht – Ein Weihnachtslied wird berühmt! .....	62
Storchenmusik .....	64
Überall ist Musik! .....	65
„Was bringt uns der Herbst, wenn der Sommer vorbei“ (trad. Kinderlied).....	67
Winterzeit .....	69
Instrumentenbildkarten .....	71

# Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie kennen die Situationen, in denen Sie spontan und ohne große Vorbereitungszeit Unterrichtsstunden aus dem Ärmel schütteln müssen.

Im vorliegenden Band in der Reihe „Die schnelle Stunde“ werden Materialien und Stundenkonzepte für den Musikunterricht vorgestellt, die keiner großen Vorbereitung bedürfen. Der Band ist besonders geeignet für Vertretungsstunden oder Einzelstunden (die Sie im eigenen Fach oder fachfremd oder in unbekanntem Klassen unterrichten), ohne großen Aufwand und Vorbereitungszeit, oder aber auch als Ideen- und Materialpool für Ihren eigenen Unterricht. Die Materialien sind sofort einsetzbar – gehen Sie aber auch ruhig kreativ damit um und ändern sowie passen Sie diese für sich und Ihre Schüler<sup>1</sup> an.

Die einzelnen Vorschläge orientieren sich an einem Musikunterricht, der vor allem die Schüler mit ihrer Lebenswirklichkeit, ihrem Vorwissen und ihren Vorerfahrungen in den Blick nimmt, aber auch der Tatsache Rechnung zollt, dass im Musikunterricht voraussetzungslos gearbeitet werden muss.

Für eine Orientierung auf einen Blick sind alle Stunden nach dem gleichen Schema aufgebaut. Dieses Schema findet sich immer kompakt auf einer Seite und enthält Angaben zur Klassenstufe, Dauer, Material, Lernziel und zur Vorbereitung, beschreibt den Ablauf der Stunde, stellt Varianten vor und gibt Tipps. Wo notwendig, sind auch Lösungen aufgeführt sowie in einzelnen Fällen wichtige weiterführende bzw. vertiefende Informationen.

Zur besseren Veranschaulichung und für den schnelleren Überblick werden Icons verwendet:



Fast alle Stunden enthalten ein zusätzliches Arbeitsblatt zum Kopieren, dieses folgt direkt auf das Stundenbild. Die Einheiten sind auf eine Unterrichtsstunde angelegt; einige können auf zwei Stunden ausgedehnt oder aber auch erweitert werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülern viel Freude und Erfolg mit den Materialien dieses Bandes.

Regina Schulze-Oechtering

<sup>1</sup> Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Band mit Schülern auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.



# Auf dem Wasser



1. Klasse



45 min



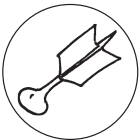
Instrumente: Holzschlitztrommel, Ocean drum, klingende Stäbe in hoher Lage oder Glockenspiel, Cabasa, Bildkarten



Die Schüler lernen den Sprechvers „Die beiden Hände sind ein Kahn“ und gestalten ihn in Bewegung und mit elementaren Instrumenten.



Instrumente bereitlegen, Arbeitsblätter mit Bildkarten (S. 6) kopieren



- Der Lehrer führt die Gesten aus dem Fingerspiel „Mein Kahn“ als Ratespiel vor (Scharrade). Die Schüler beschreiben anhand der Gesten die Situation (z. B. „Wellen/Meer“, „werfen“, „ziehen/einziehen“, „essen/lecker“).
- Der Lehrer trägt das Gedicht „Mein Kahn vor“ und begleitet es mit den entsprechenden Spielgebärden. Die Schüler ahmen die Spielgebärden nach.
- Danach werden die Bildkarten und die für die Verklanglichung benötigten Instrumente auf einen Tisch vor der Tafel oder auf den Boden im Sitzkreis gelegt.
- Ein Schüler nimmt eines der Instrumente vom Tisch und probiert es aus. Gemeinsam entscheiden die Schüler, welcher Bildkarte man die einzelnen Instrumente zuordnen kann.
- Das Gedicht wird noch einmal gesprochen und mit den Instrumenten verklanglicht.
- Zum Abschluss (oder als Hausaufgabe) erhalten alle Schüler ein Arbeitsblatt, auf dem sie die abgebildeten Dinge zählen und entsprechend eintragen.

Text	Bewegung	Instrumente
<i>Die beiden Hände sind ein Kahn, die Luft, die blaue See, da kommt mein Schiffchen an. Ich steige ein- ade!</i>	Handflächen aneinanderlegen Wellenbewegung mit Handfläche  Winken	Holzschlitztrommel Ocean drum Holzschlitztrommel
<i>Ich fahre hin und fahre her, ich fahre übers weite Meer. Und durch die welligen Wogen, kommen die Fische gezogen.</i>	Hände nach rechts und links Hände nach vorne Wellenbewegungen mit dem Mund ein Fischmaul nachahmen	Ocean drum und Holzschlitztrommel gleichzeitig klingende Stäbe
<i>Ich werfe rasch mein Netz ins Meer „liebe Fische, kommt doch her!“ Dann ziehen wir die Netze ein, ein frischer Fisch, der schmeckt sehr fein!</i>	pantomimisch Netz auswerfen Handbewegung „Komm!“ pantomimisch Netz einziehen Essbewegung und Bauch reiben	Schlag auf die Cabasa klingende Stäbe Cabasa schütteln klingende Stäbe
nach „Mein Kahn“ von Wolfgang Hering aus: Kunterbunte Fingerspiele, Ökotopia Verlag GmbH & Co. KG, Aachen		

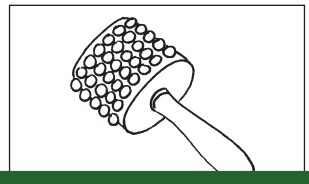
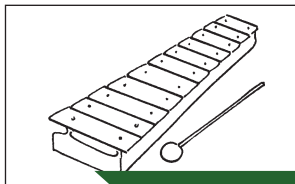
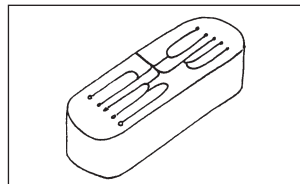
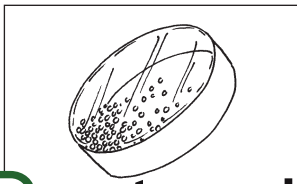
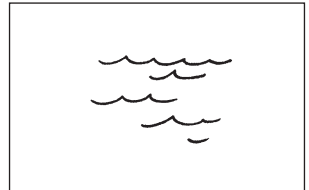
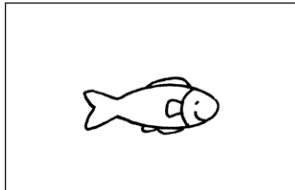
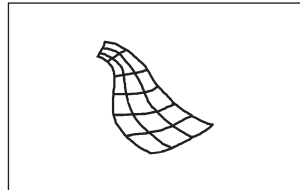
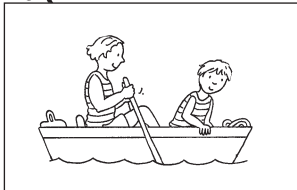
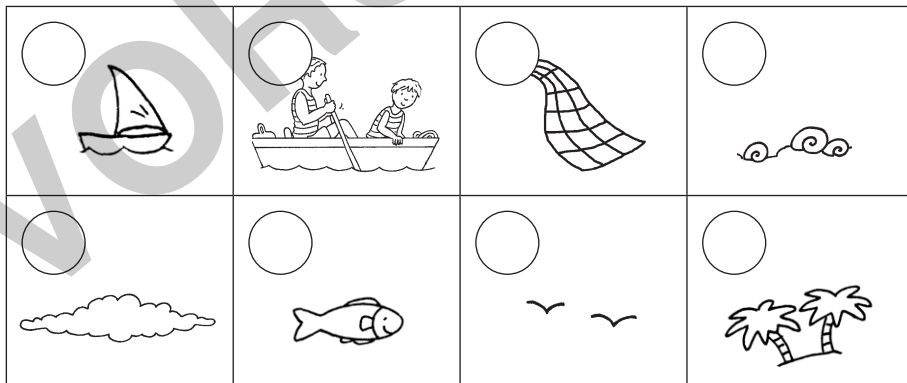


# „Auf dem Wasser“ – Zählbild

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Wie viele findest du?

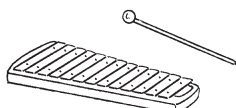
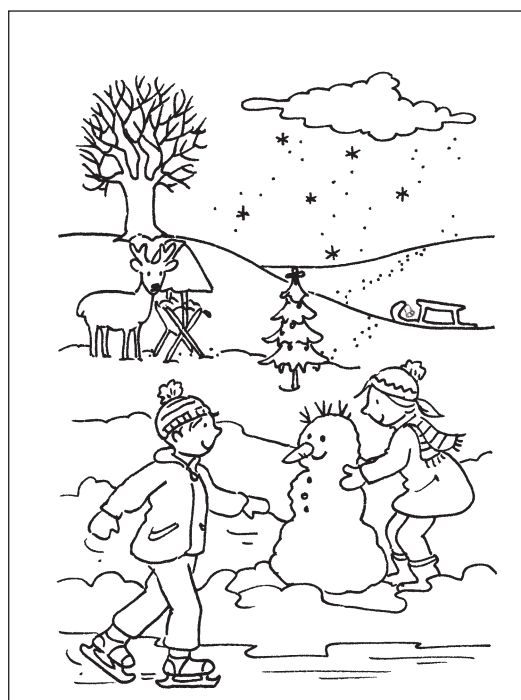
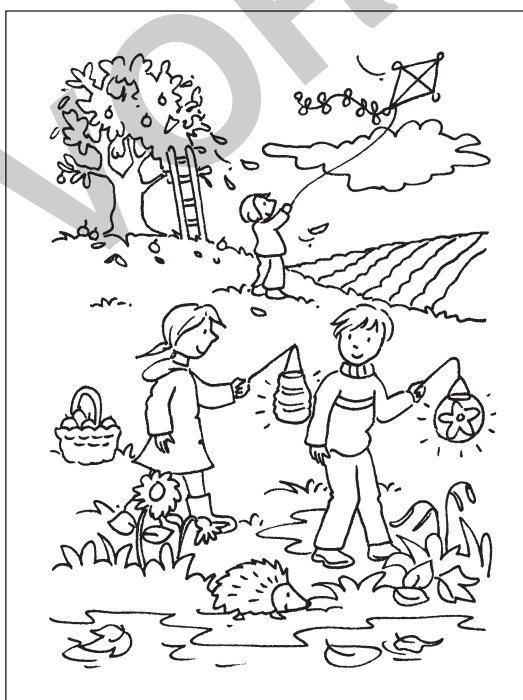
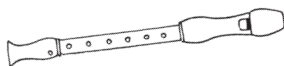




# Improvisieren zu Wimmelbildern

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_





# „Jetzt fahr'n wir übern See“ (Volkslied um 1800)



1./2. Klasse



45 min



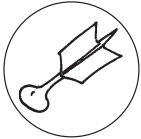
Instrumente: Holzschlitztrommel, Boomwhacker oder Heuschlauch, Flöte, Ocean drum



Die Schüler lernen das alte Volkslied „Jetzt fahr'n wir übern See“ und gestalten es mit elementaren Musikinstrumenten.



Instrumente bereitlegen



- Der Lehrer singt das Volkslied einmal vor und setzt dazu folgende Spielgesten ein:
  1. *Strophe: Ruderbewegung*
  2. *Strophe: Daumen und Mittelfinger berühren und öffnen sich („Vogelschnabel“)*
  3. *Strophe: pantomimisch in ein Horn blasen*
  4. *Strophe: Hände übereinander rollen*
- Die Melodie und der Liedtext der einzelnen Strophen werden abschnittsweise erarbeitet, ggf. kann der Liedtext getrennt von der Melodie erarbeitet werden.
- Das Lied wird dann als „call and response“-Version gesungen, d. h. der Lehrer singt den Haupttext einer Strophe vor, die Schüler fügen nur die sich wiederholenden Wörter ein:
  1. *Strophe: „See“ und „Wurzel“*
  2. *Strophe: „war'n“ und „Vöglein“*
  3. *Strophe: „Horn“ und „Jäger“*
  4. *Strophe: „aus“ und „singen“*
- Danach werden die Instrumente an etwa die Hälfte der Schüler ausgeteilt. Das Lied wird von diesen Schülern mit den Instrumenten begleitet, bei ständigem untermahnenden Einsatz der Ocean drum, die übrigen Instrumente werden jeweils den Strophen 1–3 zugeordnet:
  1. *Strophe: Holzschlitztrommel*
  2. *Strophe: Flöten*
  3. *Strophe: Boomwhacker oder Heuschlauch (hineinblasen)*
  4. *Strophe: alle Instrumente*
- Nach ein bis zwei Durchgängen werden die Gruppen getauscht.
- Zum Schluss wird das Lied als Tanzlied gestaltet. Dabei kann entweder eine gängige Internetplattform genutzt werden, um den Gesangspart zu gewährleisten, oder die Klasse wird wieder in zwei Hälften (Tanzgruppe und Gesangsgruppe) geteilt.
- Folgende Tanzbewegungen werden mit allen Schülern eingeübt:
  1. *Strophe: Laufen im Kreis mit Ruderbewegungen*
  2. *Strophe: Stehen im Kreis, dazu Flugbewegungen*
  3. *Strophe: Stehen im Kreis, dazu Trompetenbewegungen*
  4. *Strophe: in die Kreismitte und wieder zurück gehen*





# Knecht Ruprecht am Klavier



1./2. Klasse



ca. 45 min



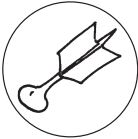
Computer, Smartphone, Tablet o. ä. mit Internetanschluss und Lautsprecherboxen, Jutesack oder Turnbeutel ggf. mit Schokoladennikoläusen, Bonbons o. ä., Buntstifte



Die Schüler lernen das Klavierstück „Knecht Ruprecht“ von Robert Schumann kennen und erarbeiten sich dadurch die A-B-A-Form in der Musik.



Technik einrichten, gute Aufnahme (z. B. mit Jörg Demus) aus einem gängigen Internetportal auswählen (Stichworte: „Kinderszenen + Knecht Ruprecht“)



- Der Lehrer schreibt das Stichwort „Knecht Ruprecht“ an die Tafel oder groß auf ein A4-Blatt. Die Schüler notieren stichpunktartig an der Tafel oder sagen, was ihnen zu diesem Begriff einfällt.
- Das Klavierstück wird eingespielt.
- Die Schüler äußern ihre Assoziationen zu dem gehörten Stück.
- Der Lehrer nennt den Titel des Stücks.
- Das Stück wird ein zweites Mal vorgespielt. Dazu bekommen die Schüler den Hörauftrag, die Wechsel in der Stimmung des Stückes durch Aufstehen und Sich-Setzen anzuzeigen. Die A-B-A-Form des Stückes wird dadurch transparent.
- Die Schüler können ihre Ideen und Gedanken zu den beiden unterschiedlichen Stimmungen im Lied äußern (z. B. **A-Teil:** „Knecht Ruprecht schimpft mit unartigen Kindern“, „Knecht Ruprecht poltert mit seinen Stiefeln“, **B-Teil:** „Knecht Ruprecht verteilt Geschenke, aber ein bisschen unheimlich ist er immer noch“).
- Bei den weiteren Hördurchgängen kann die Szene gespielt werden. Dazu wird ein Schüler mithilfe eines Jutesacks oder Turnbeutels zum „Knecht Ruprecht“ ernannt, einige weitere Schüler spielen die Kinder, die von Ruprecht besucht werden. Eventuell muss der Lehrer im ersten Durchgang die Rolle des Knechts Ruprecht übernehmen, um den Kindern erste Ideen zur pantomimischen Gestaltung des Stückes zu liefern.
- „Knecht Ruprecht“ agiert passend zur Musik, d. h. z. B. in den **A-Teilen:** Füße stampfen, Faust ballen und pantomimisch „schimpfen“, „mahnenden Zeigefinger“ zeigen usw., im **B-Teil:** sich gemütlich in einen Stuhl setzen, etwas aus dem „goldenen Buch“ vorlesen, Kinder beschenken, Kinder in den Arm nehmen usw.
- Im letzten Hördurchgang können alle Schüler als „Knecht Ruprecht“ agieren, d. h. sie gestalten die beiden Teile des Stückes mit unterschiedlichen Bewegungen, Mimik und Gestik.
- Abschließend malen die Kinder eine Szene mit Knecht Ruprecht und Nikolaus.





# „Leise, leise, Schneeflocken auf der Reise“

Ingrid Burmeister

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Leise, leise, Schneeflocken auf der Reise (T.: I. Burmeister, M.: L. Rockel)



1. Lei - se, lei - se, Schnee - flock - en auf der Rei - se  
2. Lei - se, lei - se, Schnee - flock - en auf der Rei - se.



Lus - tig sie sich dre - hen, wenn die Win - de weh - en.  
Schla - fen auf der Er - de, dass es Win - ter wer - de.



Lei - se, lei - se, Schnee - flock - en auf der Rei - se.  
Lei - se, lei - se, Schnee - flock - en auf der Rei - se.

Aus: Das zweite Liedernest Musik: Rockel, Lieselotte  
Text: Burmeister, Ingrid ©Fidula Verlag





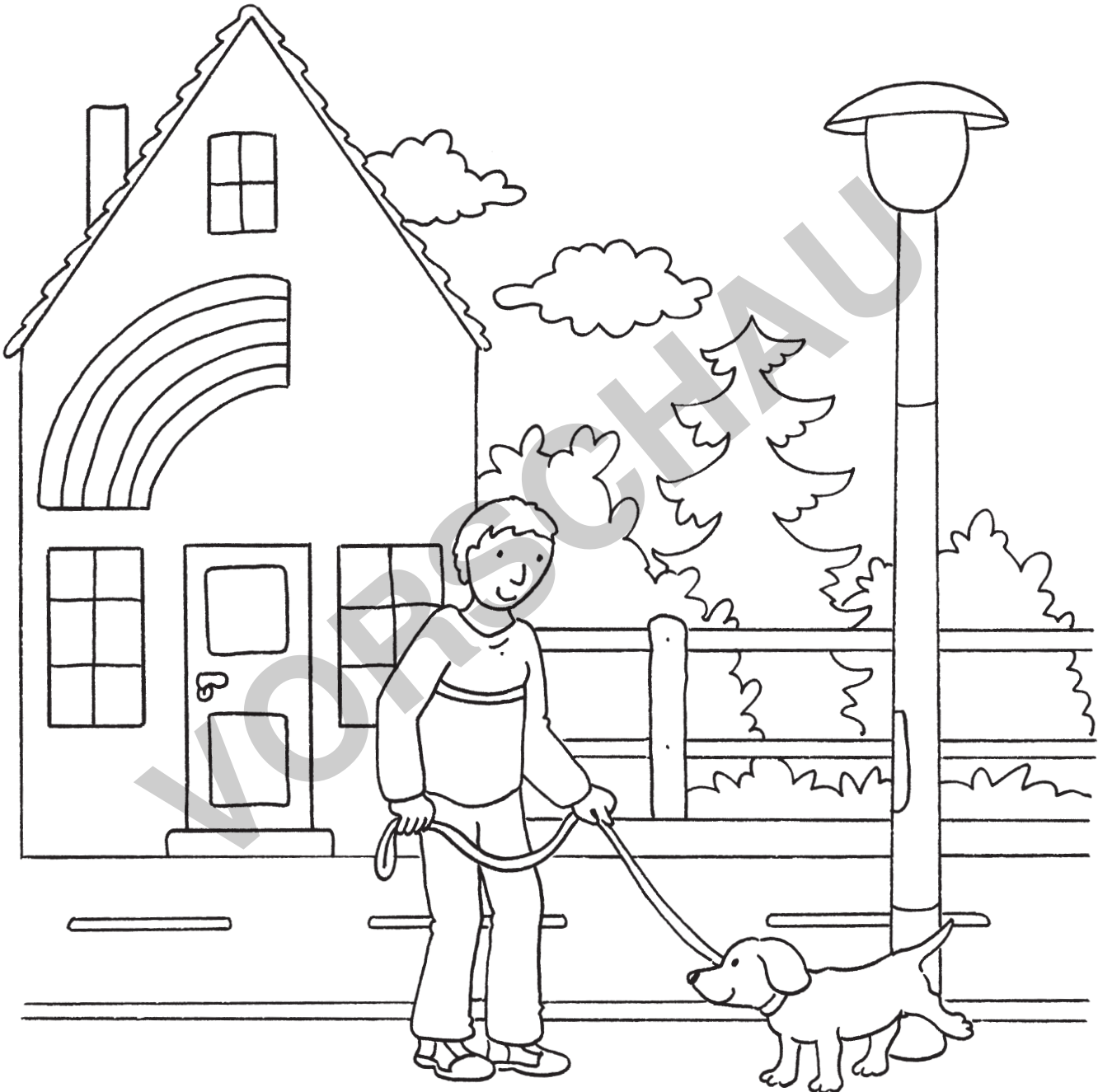


# „Mein Dackel Waldemar und ich“

(Robert Metcalf) – Schnell und langsam

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_



1. Male Dackel Waldemar braun an.
  2. Waldemars Leine ist rot.
  3. Schreibe die Hausnummer Drei auf die Hauswand.
  4. Male den Regenbogen auf der Hauswand aus.
  5. Male Mond und Sterne in den Himmel.
- Male Licht in die Straßenlaterne.



# Der Sternenzünder



1./2. Klasse



45 min



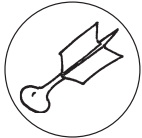
Klanggeschichte, für jedes Kind ein Paar Fingercymbeln (alternativ: Triangel), Dirigierstab (z. B. Zauberstab, Buntstift, Zeigestock), wenn vorhanden: Goldfolie oder Tonkarton, ggf. Näh- oder Prickelnadel, Schere, Kleber



Die Schüler lernen im Spiel auf elementaren Instrumenten verschiedene Klang-, Wahrnehmungs- und Dirigierspiele zum Thema „Sterne“ kennen.



Instrumente und Dirigierstab und Bastelmaterialien bereitlegen, ggf. eigene Sternvorlage zum Basteln vorbereiten/kopieren



- Der Lehrer liest die Geschichte vom Sternenzünder vor.
- Die Schüler geben den Inhalt der Geschichte wieder.
- Dann bekommt jeder Schüler ein Paar Fingercymbeln/eine Triangel.
- Während die Geschichte ein zweites Mal vorgelesen wird, symbolisieren die Schüler durch das Spiel auf den Instrumenten das Aufleuchten der Sterne.
- Danach legt ein Schüler sein Instrument zur Seite und übernimmt den Dirigierstab.
- Die übrigen Schüler verteilen sich mit ihren Instrumenten frei im Raum und schließen evtl. die Augen.
- Der Dirigent geht durch den Raum und gibt durch sanfte Berührung mit dem Dirigierstab jedem Stern das Zeichen zum Einsatz. Durch eine zweite Berührung mit dem Dirigierstab kann ein Stern auch wieder „ausgeschaltet“ werden.
- Das Spiel wird mehrmals mit wechselnden Dirigenten durchgeführt.
- Danach öffnen die Instrumentalspieler ihre Augen. Es werden zwei deutliche, gestische Zeichen für Spielbeginn und Spielende vereinbart.
- Weitere Zeichen (z. B. für leises und lautes Spiel, langsames und schnelles Spiel) können als zusätzliche Option vereinbart werden.
- Ein Dirigent gibt jetzt von einem zentralen Ort aus (z. B. in der Mitte des Raumes oder vorne an der Tafel) die Zeichen zum Spielen und Beenden des Spiels.
- Die Instrumente werden eingesammelt.
- Die Schüler setzen sich an ihre Plätze und basteln ein Sternenwindlicht. Sie schneiden die Formen aus und versehen sie mit Mustern (mit Nähnadel oder Prickelnadel).
- Die ausgeschnittenen Sterne werden zum Schluss an die hochgeknickten Seitenenden des Halters geklebt.



bei vorhandener Goldfolie oder Karton: die ausgeschnittene Kopiervorlage darauf übertragen, die Formen anschließend ausschneiden, die Muster in den Sternen mithilfe einer Nadel (Nähnadel oder Prickelnadel) oder eines gut angespitzten, stabilen Bleistiftes in den Karton/in die Goldfolie drücken

